

Am tlicher Teil.

Registerrande des Vorstandes.

15. Oktober 1901. Nr. 917. Auf eine an den Vorstand ergangene Anfrage über Revision des Gefahren tariffs der Spedition-, Speicherei- und Kellerei-Berufsgenossenschaft hat sich die Geschäftsstelle auf Veranlassung des Vorstands mit dem Geschäftsführer der IX. Sektion genannter Berufsgenossenschaft in Verbindung gesetzt und erfahren, daß demnächst das Erscheinen eines anderen Tarifes bevorstehe; bis dahin empfehle es sich, eine abwartende Stellung einzunehmen.
16. Oktober 1901. Nr. 922. Auf Antrag eines anerkannten Vereins hat der Vorstand beschlossen, vom nächsten Jahre ab zugleich mit der Veröffentlichung der Neuaufnahmen von Mitgliedern in den Börsenverein allmonatlich auch diejenigen Firmen bekannt zu geben, die sich neuerdings auf die Buchhändlerische Verkehrsordnung und Restbuchhandels-Ordnung verpflichtet haben.
17. Oktober 1901. Nr. 925. Dem Kaiserlichen Patentamt in Berlin teilte der Vorstand auf ein an ihn gerichtetes Ersuchen mit, daß die bildliche Darstellung der Gule eine derartige Verwendung in buchhändlerischen Signeten gefunden habe, daß sie als Freizeichen im Buchhandel gelten dürfte.
17. Oktober 1901. No. 933. Die von dem Verein der Buchhändler zu Leipzig für den Umbau der jetzigen Räume der Geschäftsstelle zu Zwecken der Lehranstalt vorgelegten Pläne sind nach erfolgter Prüfung durch den Hausarchitekten vom Vorstand genehmigt worden.
- " " Nr. 934. In zwei Fällen hat der Vorstand die nachgesuchte Genehmigung zur Lieferung des Börsenblattes an Bibliotheken gemäß § 4, vorl. Absatz der Satzungen nicht mehr erteilt.
22. Oktober 1901. Nr. 948. Zur Uebernahme der Ueberwachung der Um- und Einbauten im Buchhändlerhaus hat der Verwaltungsausschuß aus sich heraus einen Bauausschuß gebildet.
30. Oktober 1901. Nr. 983. Dem Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen erteilte der Vorstand die nachgesuchte Genehmigung seiner neuen Satzungen.
16. November 1901. Nr. 1062. Auf Antrag des Verwaltungsausschusses ist die Decke des großen Saales im Buchhändlerhaus auf etwaige Schäden hin durch Fachleute untersucht und allenthalben in Ordnung befunden worden.
19. November 1901. Nr. 1068. Auf eine Mitteilung des Königlich Preussischen Kultusministeriums über die schlechte Drahtheftung eines für Schulzwecke bestimmten Buches hat sich der Vorstand

mit dem Verleger desselben in Verbindung gesetzt und von ihm erfahren, daß die Mängel auf eine grobe Nachlässigkeit des Buchbinders zurückzuführen seien. Der Vorstand war in der Lage, mit Rücksicht darauf dem Kultusministerium zu schreiben, daß dieser Fall ein einzelner sei und daher nichts gegen die großen Vorteile sachgemäßer Drahtheftung beweise.

22. November 1901. Nr. 1104. Der Vorstand hat das Ehrenmitglied des Börsenvereins Herrn Geheimrat Dr. jur. Otto Robert Georgi, Oberbürgermeister a. D. in Leipzig, zu seinem siebenzigsten Geburtstag beglückwünscht und dabei erneut auf seine großen Verdienste um den deutschen Buchhandel, insbesondere den Börsenverein, hingewiesen.

Bekanntmachung.

In Abtheilung A der hier geführten Eintragsrolle ist heute der nachersichtliche Eintrag bewirkt worden:

Nr. 265. Fräulein Margarete Michæelson in Berlin, geboren daselbst am 25. Mai 1872, meldet an, daß sie Urheberin der in den Jahren 1900/1901 im Verlage von Richard Bong in Berlin unter dem Pseudonym »Eust Georgy« erschienenen humoristisch-satirischen Bibliothek

»Die Berliner Range«

sei.

Tag der Anmeldung: 19. November 1901.

Leipzig, am 30. November 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig

als

Kurator der Eintragsrolle.

Dr. Tröndlin.

Off. Baumann.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau.

°Ordo divini officii dicendi et sacrum faciendi ab universo clero dioecesis Wratislaviensis juxta ritum breviarii et missalis romani ac proprii Wratislaviensis pro a. D. 1902, compositus a A. Sambale. 8°. (XVI, 128 S.) n. 1. 50